



**KORK**  
S T U D I O  
FRANKFURT ( O D E R )

### **Korkstudio Frankfurt a. d. Oder**

August-Bebel Straße 71  
15234 Frankfurt (Oder)

*Fon* 0335 - 4002544

*Fax* 0335 - 4007732

*Mail* [lothar.schwark@googlemail.com](mailto:lothar.schwark@googlemail.com)

*Web* [www.korkboden-mit-stil.de](http://www.korkboden-mit-stil.de)

*Anfahrt* [Hier klicken](#)

*Offen*

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	10.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### **Korkstudio Müncheberg**

Ernst-Thälmann-Straße 88  
15374 Müncheberg

*Fon* 033432 - 747321

*Mob* 0172 - 6061739

*Anfahrt* [Hier klicken](#)

*Offen* nach Vereinbarung

## 1. Allgemeine Vorbereitung.

Nach den neuesten Erkenntnissen und Verbesserung der Produktionstechnologie ist eine Akklimatisierungsphase nicht notwendig, jedoch eine Temperierung

der geschlossenen Folienpakete. Die KORKplatten

sollen erst im Moment der Verarbeitung den Folie-

paketen entnommen werden. KORK ist ein Natur-

produkt. Geringe Maßdifferenzen sind unvermeidbar.

Gegebenenfalls müssen einzelne Platten vor dem

Verlegen nachgeschnitten werden. Farbabweichungen

sind naturbedingt und berechtigen nicht zur Reklamation.

Daher sollten die Platten gemischt aus den einzelnen

Folienpaketen verarbeitet werden.

Bitte überprüfen Sie die Beschaffenheit des KORK-

parketts sorgfältig vor der Verarbeitung, da jeglicher

Ersatzanspruch für verarbeitetes Material entfällt.

## 2. Vorbereitung des Untergrundes.

Gemäß DIN 18365 müssen Untergründe eben, sauber,

dauer trocken, rissfrei, zug- und druckfest sein.

Alte Nutzbeläge sind grundsätzlich zu entfernen. Wohn-

mit einer Stahlrolle nachgewalzt werden müssen.

Beachten Sie bitte sorgfältig die Produktions-

hinweise auf der Verpackung. Klebstoff-Flecken sofort

mit Wasser entfernen.

Wir können mangels Erfahrung grundsätzlich keine

Haftung übernehmen, wenn andere Kleber eingesetzt

werden.

Zum Schneiden des KORKparketts eignet sich ein

scharfes Teppichmesser.

Der Anfang ist immer gleich : Wir ziehen mit Hilfe der

Schlagschnur eine Mittellinie durch den Raum, parallel

zu einer Wand. Beachten Sie aber dabei, das diese Linie

auf jeden Fall **nicht** schräg von der Tür wegführt.

Nun beginnen wir mit der Verlegung entlang der

Schlagschnurmarkierung. Die einfachste und für den

Anfänger wohl am besten geeignetste Verlegeart ist

der „Englische Verband“. Hier lassen sich Verlegefehler

relativ leicht vertuschen Die Platten werden jeweils um

die Hälfte versetzt gelegt.

TIP: Um beim Abschluß einer Reihe eine genaue

Passung zu gewährleisten, legen Sie die zu schneidene

## 5. Oberflächenbehandlung nach der Verklebung

Nach dem Verlegen des KORKparketts die Ober-

fläche gründlich reinigen, am besten mit einem

Staubsauger. Eventuelle Kleberreste entfernen.

Dann die 1. Lackschicht mit einer Lammfell- oder

Veloursrolle auftragen. Nach ca. 3 Stunden ist diese

trocken. Nun bringen Sie die 2. Lackschicht auf,

deren Trocknungszeit ca 3-4 Stunden beträgt.

Danach die 3. Schicht auftragen und ca. 24 Stunden

trocknen lassen. Bei stark beanspruchten Flächen

ist eine 4. Lackschicht ratsam.

Möbel in der 1. Woche bitte vorsichtig aufstellen,

Teppiche oder Folien frühestens nach 3 Wochen

auslegen.

**ACHTUNG:** Bei farbigen KORKsorten verwenden

Sie bitte ausschließlich unseren Colorlack. Bei starker

UV-Strahlung verwenden Sie bitte nur UV-Lack.

## 5. Pflegehinweise

Neuversiegelte KORKfußböden dürfen nicht vor

dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der

gründlich per Hand mit Schleifpapier KORN 180

erfolgen. Es sollte darauf geachtet werden, das bei

einer Nachversiegelung der gleiche Lack wie bei

der Erstversiegelung verwendet wird. Ansonsten

gelten die gleichen Verarbeitungshinweise wie

bei der Erstversiegelung.

## 8. Verlegung von KORKparkett auf Fußboden-

### heizung

Vor und während der Verlegung sind besondere

Maßnahmen zu beachten. Ausführlich beschrieben

sind diese Maßnahmen im Merkblatt :

Elastische Bodenbeläge, Textile Bodenbeläge und

Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen.

sowie im dazugehörigen Ergänzungsblatt heraus-

gegeben vom Zentralverband des Deutschen Bau-

Gewerbes e.V. in Bonn.

in diesem Merkblatt heißt es unter Pos. 2.2.

Betriebstemperatur :

Die Oberflächentemperatur des Fußbodens

beträgt bei bestimmungsgemäßen Betrieb in

Unebenheiten müssen durch Einsatz spezieller spannungsarmer, kaseinfreier Spachtelmassen oder durch Schleifen egalisiert werden.

Der Einsatz entsprechender Voranstriche auf nicht gespachtelten Estrichen ist notwendig um eine Haftbrücke zu erstellen. Nichtsaugende Untergründe müssen grundsätzlich gespachtelt werden.

max. Estrichfeuchtigkeit 2,0 CM % ( Anhydridestrich max. 0,5 CM % )

Bei der Verklebung auf Fußbodenheizung ist ein Aufheizprotokoll zu erstellen.

### **3. Verklebung**

Bitte prüfen Sie vor und während der Verlegung die klimatischen Raumverhältnisse, d h. mindestens plus 18 Grad Celsius Raumtemperatur und ca. 60 % relative Luftfeuchtigkeit.

KORKparkett vom Kork Studio Frankfurt darf nur mit unserem KORKkontaktklebstoff verklebt werden. Es handelt sich hierbei um einen lösungsmittelfreien Kleber, der im Kontaktverfahren eingesetzt wird d.h. der Untergrund muß mit dem Kleber eingestrichen werden und die Rückseite der

Platte über die letzte vollständige Platte. Legen Sie jetzt eine weitere Platte als Markierung über die zu schneidene Platte und markieren Sie die Schnittfläche mit einem Bleistift. Schneiden Sie mit einem scharfen Messer entlang dieser Linie. Halten Sie zur Wand einen Abstand von ca. 4 mm .

### **4. Allgemeine Hinweise**

KORK ist ein angenehmer, wohnlicher und sehr strapazierfähiger Bodenbelag. Ein Oberflächenschutz durch Versiegelung ist dringend notwendig. Die Pflege unterstreicht die Schönheit , verzögert die Abnutzung der Versiegelung und verlängert die Lebensdauer dieses Bodenbelages.

KORKplatten müssen durch eine ausreichende Versiegelung vor eindringender Feuchtigkeit geschützt werden.

Bei KORKparkett kann es bei der Verwendung von Wasserlack zu einer leichten Quellung der Granulatkörner kommen. Diese Reaktion des Naturmaterials entzieht sich dem Einfluß des Herstellers. Sie beeinträchtigt jedoch nicht die Gebrauchstüchtigkeit des Bodens und ist somit kein Grund für eine Beanstandung. Bei den furnierten Designs kann es in seltenen Fällen vorkommen, das nach dem Auftrag

versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto höher ist die Lebensdauer der Versiegelung.

Die Reinigung und Pflege wird wie folgt durchgeführt: Erstreinigung : Vor der ersten stärkeren Beanspruchung (ca. 14 Tage nach der ersten Versiegelung) ist eine Erstpflge mit KORKpflege durchzuführen. S. Merkblatt.

Unterhaltsreinigung : Mit Harbesen oder Staubsauger.

Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind umgehend zu entfernen. Bei Bedarf nebelfeucht wischen. Durch Zugabe von KORKpflege wird der Boden gleichzeitig gereinigt und gepflegt.

Grundreinigung : Eine Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Zur Grundreinigung eignet sich unser Spezial-Wachsentferner.

Bei der Reinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen und die Reinigungslösung sofort wieder aufnehmen. Grundreinigungen sollten vor dem Nachversiegeln immer, sonst aber möglichst selten vorgenommen werden.

und Arbeitsbereich ca. 28 Grad C. Bei Abdeckung Der Bodenbeläge mit Teppichen und/oder Einrichtungsgegenständen können höhere Oberflächentemperaturen auftreten. Die Oberflächentemperatur des Estrichs darf 50°C nicht überschreiten. Bei höheren Temperaturen gilt der Bereich als nicht bestimmungsgemäß.

### **Maßnahmen vor der Verlegung**

Der Estrich ist vor der Verlegung des Belages aufzuheizen. Das Aufheizen des Estrichs soll nicht vor 21 Tagen nach seiner Einbringung beginnen, und zwar so, das die Vorlauftemperatur der Heizung täglich um 5°C erhöht wird, bis zur normalen Maximaltemperatur. Diese Temperatur muß 3 Tage ohne Nachtschaltung gehalten werden.

Vor Beginn der Verlegung des Belages, jedoch nicht früher als 28 Tage nach der Herstellung des Estrichs ist die Heizung abzuschalten oder bei kalter Witterung die Vorlauftemperatur in täglichen Temperaturstufen von 10°C so zu reduzieren, bis eine Oberflächentemperatur des

KORKplatten. Erst nach dem Auftrocknen der Kleberschichten, wenn der Kleber transparent geworden ist, die KORKplatten einlegen. Es ist darauf zu achten das die KORKplatten nicht press verlegt werden.

ACHTUNG !! Nur anfangs kann man noch etwas korrigieren, wenn jedoch mit einem Gummihammer angeklopft wurde, ist eine Korrektur nicht mehr möglich. Das hat zum Vorteil das die KORKplatten nicht mehr

der Versiegelung kleine Bläschen zwischen Furnier und Trägerschicht entstehen. Diese können mit einem scharfen Messer aufgeschnitten und nachgeklebt werden.

Die Gebrauchstüchtigkeit des Bodenbelags wird dadurch nicht beeinträchtigt. In der Heizperiode ist es normal, das der Belag etwas schrumpfen kann. Durch Einsatz von Raumbefeuchtern kann dieser Effekt vermieden werden

### **7. Nachversiegelung**

Eine durch normale Verschleißerscheinungen notwendig gewordene Nachversiegelung kann problemlos durchgeführt werden. Hierzu muß der Boden vorher rückstandsfrei sauber und trocken sein und schließlich angeschliffen werden.

Ein vorsichtiger Anschliff muß gleichmäßig und

Estrichs von 18° bis 15°C erreicht ist.

Diese Temperatur darf innerhalb von 3 Tagen nach der Verlegung der Beläge nicht geändert werden. Danach kann die Heizung täglich um 5°C bis zum Erreichen der vollen berechneten Vorlauftemperatur erhöht werden